

Pressemitteilung vom 30.05.2009

Leben in Nachbarschaften – Utopie oder Perspektive?
Fachtagung zur »Kundenstudie« am 8. Oktober 2009 in Berlin

Wie können Menschen mit und ohne Behinderung nachbarschaftlich und gleichberechtigt zusammenleben? Wie möchten Menschen mit Behinderung wohnen? Was können und müssen Anbieter sozialer Dienste und Einrichtungen tun, um den Anforderungen ihrer Kundinnen und Kunden auch künftig gerecht zu werden?

Die Fachtagung »Unterstütztes Wohnen im Gemeinwesen der Zukunft« bietet am 8. Oktober 2009 in Berlin Gelegenheit, diese Fragen zu diskutieren und Erkenntnisse der »Kundenstudie« kennenzulernen. Diese Studie im Auftrag der LIGA der Wohlfahrtsverbände und der Aktion Mensch wurde von der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin unter Leitung von Prof. Dr. Monika Seifert und dem PARITÄTISCHEN Landesverband Berlin durchgeführt und Ende Juni 2009 abgeschlossen.

Für die Fachtagung wurden zahlreiche hochkarätige und engagierte Referenten gewonnen, darunter Dr. Heidrun Metzler von der Eberhard Karls Universität Tübingen, Prof. Dr. Wolfgang Hinte, Universität Duisburg-Essen, sowie Prof. Dr. Albrecht Rohrmann, Universität Siegen. Der Moderator Alfred Eichhorn wird in der Podiumsdiskussion politisch Verantwortlichen, Betroffenen und Akteuren der sozialen Landschaft die Frage stellen: Leben in Nachbarschaften – Utopie oder Perspektive?

Weitere Informationen zum Programm: www.verein-die-reha.de/fachtagung.html

Kontakt:

Verein für Rehabilitation Behinderter e.V. DIE REHA – WOHNEN UND FREIZEIT

Silke Ihden-Rothkirch, Kommunikation und Bildung

Weydemeyerstraße 2/2a, 10178 Berlin

T 030 293413-19, silke.ihden-rothkirch@verein-die-reha.de